



Einwohnergemeinde-Versammlung

Montag, 12. Dezember 2005,

20.00 Uhr

Lorzensaal Cham

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 27. Juni 2005
2. Finanzstrategie 2006 – 2012
3. Budget 2006 (ist in einer separaten Vorlage enthalten)
4. Aufhebung des gemeindlichen Submissionsreglements
5. Aufhebung des gemeindlichen Reglements über die Abfallentsorgung
6. Bebauungsplan Sinslerstrasse Ost
7. Kreditbegehren für einen Wettbewerb für die Schulanlage Eichmatt
8. Verkehrskonzept Rigistrasse und Kreditbegehren für die Erweiterung des Parkplatzes Röhrliberg
9. Kreditbegehren für den Bau einer Dreifachturnhalle in der Schulanlage Röhrliberg
10. Kreditbegehren zur Realisierung einer Tempo 30 Zone im Gebiet Flurstrasse / Frauentalstrasse
11. Diverses

Traktandum 8 Verkehrskonzept Rigistrasse und Kreditbegehren für die Erweiterung des Parkplatzes Röhrliberg

1. Einleitung

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2001 wurde der Projektierungskredit für eine Dreifachturnhalle in der Schulanlage Röhrliberg unter der Voraussetzung beschlossen, dass mit dem Baukredit ein Verkehrs- und Parkplatzkonzept vorgelegt wird. Mit dieser Vorlage sollen die gewonnen Erkenntnisse dargelegt werden.

2. Beschrieb des Umfeldes

Die Rigistrasse wurde bereits 1986 als verkehrsberuhigte Strasse mustergültig umgestaltet. 1999 wurde die Rigistrasse in die Tempo 30 Zone Röhrliberg einbezogen. Mittels eines Riegels auf Höhe Herrenmattstrasse wird der Durchgangsverkehr unterbunden. Die Rigistrasse ist eine Gemeindestrasse mit der zusätzlichen Funktion einer Rad- und Fusswegverbindung zwischen dem Röhrliberg und dem Dorfzentrum. Entlang der Rigistrasse entstanden und entstehen verschiedene neue grössere Wohnsiedlungen zwischen der Rigistrasse und der Sinslerstrasse. Die öffentlichen Nutzungen Andreas-Klinik, Pflegezentrum Ennetsee, Altersheim, Hallenbad, Schul- und Sportanlage Röhrliberg haben und werden sich weiterentwickeln. Die Rigistrasse ist mit der Mööslimattstrasse an die Sinslerstrasse erschlossen sowie an die Röhrlibergstrasse und an den Rigiplatz angeschlossen.

3. Probleme

Die Rigistrasse weist heute ein sehr bescheidenes motorisiertes Verkehrsaufkommen auf. Jedes zusätzliche Verkehrsaufkommen infolge der intensiven Entwicklung des Gebietes wird als hoher Mehrverkehr wahrgenommen. Durch die Neuüberbauung Herrenmatt (A) entfällt die Anbindung der bestehenden Herrenmattsiedlung Süd (B) an die Mööslimattstrasse. Die Fahrzeuge werden neu einzig über den Rigiplatz verkehren. Die Mööslimattstrasse wird durch den zusätzlichen Verkehr aus der Neuüberbauung (A) wesentlich mehr mit Motorfahrzeugen belastet. Heute bestehen auf dem Parkplatz Röhrliberg 68 Abstellplätze, entlang der Röhrlibergstrasse sind weitere 10 Parkfelder markiert und entlang des nördlichen Teils der Rigistrasse bestehen weitere 15 öffentliche Parkplätze. Diese Parkplätze werden heute durch Personal der sozialen Institu-

tionen (Klinik, Pflegezentrum, Altersheim) mitbenutzt.

Der Parkplatz Rigistrasse vor dem Altersheim (D) ist heute über den Rigiplatz erschlossen. Die 83 öffentlichen Parkplätze dienen den Besucherinnen und Besuchern der sozialen Institutionen, was auch weiterhin der Fall sein wird.

4. Verkehrskonzept Rigistrasse

Es wurden verschiedene Verkehrsregime untersucht. Der Gemeinderat hat sich für ein «natürliches», ausgleichendes Verkehrsregime entschieden. Die zulässige Verkehrsbelastung soll auf keiner Strasse überschritten werden. Die zulässige Verkehrsbelastung misst sich an der Wohnqualität, der Bedeutung der Strassen für den Fuss- und Veloverkehr, am Verkehrsregime (Tempo 30) und an der maximalen Verkehrssicherheit. Der Spital- und Altersheimparkplatz soll neu zusätzlich über die Mööslimattstrasse mittels einer Rampe erschlossen werden. Damit kann der Verkehr von und zur Autobahn auf dem kürzesten Weg fahren. Der bestehende Anschluss an den Rigiplatz bleibt. Der Verkehr von und nach Hünenberg/Zythus erfolgt direkt auf den Parkplatz Rigistrasse. Der Riegel in der Rigistrasse bleibt bestehen. Bei allen Zufahrten wird die Belegung des Abstellplatzes angezeigt. Mit diesem Verkehrsregime wird kein «Zwangsverkehr» geschaffen. Die Verkehrsbelastungen gleichen sich aus und das Dorfzentrum wird entlastet. Damit die Mööslimattstrasse den zusätzlichen Verkehr aufnehmen kann, ist die Sichtweite aus der Mööslimattstrasse in die Sinslerstrasse zu verbessern. Zudem ist ein kleiner Linksabbieger auf der Sinslerstrasse vom Dorf in die Mööslimattstrasse erforderlich.

Das Gebiet Mööslimattstrasse mit der zukünftigen Dreifachturnhalle kann noch besser mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen werden, wenn auf der Sinslerstrasse im Bereich der Mööslimattstrasse eine Bushaltestelle realisiert wird. Heut besteht auf der Hünenbergerstrasse eine Bushaltestelle Bahnhofstrasse, aber nur in Richtung Dorf. Es ist die Absicht, auch eine Haltestelle in Richtung Enikon/Hünenberg einzurichten. So kann auch die Andreas-Klinik und das Pflegezentrum optimal an den öffentlichen Verkehr angebunden werden.

Nach Abschluss aller Bauarbeiten entlang der Rigistrasse (Werkleitungsbauten, Dreifachturnhalle, Wohnsiedlung Herrenmatt, Sanierung Altersheim) soll die Rigistrasse saniert werden. Bäume werden

neu gepflanzt und die Gestaltungselemente werden wieder hergerichtet. Damit soll die Rigistrasse ihre ursprüngliche, schöne Ausgestaltung zurückerhalten.

5. Parkierung

Der Gemeinderat hat sich mit den Verkehrsfragen befasst und dazu auch ein Verkehrsgutachten erstellen lassen. Dieses besagt, dass bei normalem Betrieb (Training in den bestehenden und neuen Hallen, normaler Schulbetrieb etc.) keine zusätzlichen Parkplätze infolge der Dreifachturnhalle nötig sind. Bereits heute führen aber gleichzeitig durchgeführte oder grössere Veranstaltungen im Raume Röhrliberg verschiedentlich zu Parkierungsprobleme. Überstellte private Abstellplätze, das Abstellen von Fahrzeugen ausserhalb der Parkierungsfelder sogar in Rabatten usw. führen zu sehr problematischen Situationen, welche die Anstösser zu genüge kennen. Daher beabsichtigt der Gemeinderat den Röhrlibergparkplatz um 27 Abstellplätze zu erweitern. In diesem Jahr wurden einzelne Veranstalter angehalten, ein Parkierungskonzept auszuarbeiten. Neu wird bei allen Veranstaltern verlangt, dass sie die Anzahl Abstellplätze, welche die Veranstaltung erfordert, ausweisen und je nach Menge entsprechende Massnahmen vorsehen, damit die Parkierung ordentlich erfolgt. Der Veranstalter wird erst dann eine definitive Bewilligung für einen Anlass erhalten, wenn er aufzeigen kann, dass er die von der Sicherheits- und Verkehrsabteilung vorgegeben Auflagen (Hinweise auf öffentliche Verkehrsmittel, Organisieren von zusätzlichen Parkplätzen, Ordnungsdienste etc.) erfüllt. Verschiedene Anlässe in der Vergangenheit haben gezeigt, dass mit einem vernünftigen Aufwand, das Quartier nicht zusätzlich mit Verkehr belastet wird.

Damit der Parkplatz Röhrliberg von Pendlern entlastet werden kann, beabsichtigt die Andreas-Klinik mit dem Pflegezentrum und dem Altersheim unter Federführung der Bürgergemeinde bei der Überbauung Herrenmatt zusätzliche Abstellplätze in der Einstellhalle zu erstellen. Entsprechende Verhandlungen mit dem Bauherrn sind im Gange. So könnten maximal 50 Abstellplätze für Angestellte der sozialen Institutionen bereitgestellt werden. Die Gemeinde wird dann entsprechend weniger Bewilligungen für Pendler auf dem Röhrlibergparkplatz ausstellen. So würden ca. 30 Abstellplätze mehr für Sportler zur Verfügung stehen. Insgesamt stehen mit

der Erweiterung des Röhrlibergparkplatzes 120 Abstellplätze für die Schul- und Sportanlagen zur Verfügung im Gegensatz zu ca. 60 verfügbarer Abstellplätze heute.

6. Erschliessung Dreifachturnhalle

Mit dem Auto sind die Parkplätze Röhrliberg direkt erreichbar. Diese stehen abends und sonntags der Bevölkerung gratis zur Verfügung. Vor der Dreifachturnhalle hat der Gemeinderat ein Parkverbot beschlossen. Somit besteht entlang der ganzen Rigi-strasse ein Parkverbot. Zu Fuss ist die Dreifachturnhalle vom Parkplatz Röhrliberg gut erreichbar. Der Eingang befindet sich im Obergeschoss und ist von der Rigi-strasse abgewandt. So ist der Eingang direkt auffindbar. Die Beleuchtung auf dem Schul- und Sportareal wird erneuert und damit verbessert. Mit dem Velo kann direkt vor die Dreifachturnhalle gefahren werden. Es muss aber um die Halle gelaufen werden, um den Eingang zu erreichen. Zu Fuss ist die Turnhalle von überall her bestens zugänglich. Sobald die zusätzlichen Bushaltestellen eingerichtet sind, werden die Distanzen zu den Haltestellen noch verkürzt. Die Dreifachturnhalle wird so mit allen Verkehrsmitteln bestens erschlossen.

7. Erweiterung Parkplatz Röhrliberg

Wie dargelegt wären infolge der Dreifachturnhalle keine zusätzlichen Parkplätze erforderlich. Dennoch möchte der Gemeinderat 27 zusätzliche Abstellplätze zur Entschärfung der heutigen Parkierungssituation bauen.

Die Abstellplätze werden westlich des bestehenden Parkplatzes auf einem etwas tieferen Niveau erstellt. Damit können die zusätzlichen Abstellplätze in der Fortsetzung des Parkplatzes gut in das Gelände eingefügt werden. Bestehende Bäume werden mit Neupflanzungen ergänzt. Die Anzahl der Abstellplätze hat sich aus der Form der Parzelle, der topografischen Eingliederung und der optimalen Bepflanzung ergeben. Der Allmendweg muss angepasst werden und wird mit Belag ausgeführt. Der eigentliche Parkplatz wird mit einem Schotterrasen versehen. Der Parkplatz soll erst benutzt werden, wenn die oberen Parkplätze besetzt sind. Damit wird das Oberflächenwasser natürlich entwässert. Die Parkplätze werden mit der bestehenden Sammel-parkuhr bewirtschaftet. Das Bewirtschaftungs-

regime wird nicht verändert. Gegen das Baugesuch wurde eine Sammeleinsprache der Anstösser eingereicht. Diese wird der Gemeinderat noch behandeln.

8. Kosten für die Erweiterung des Parkplatzes Röhrliberg

Die Kosten basieren auf einem Kostenvoranschlag auf der Grundlage des vorliegenden Bauprojektes. Sie weisen eine Genauigkeit von +/- 10 % auf.

Kostenvoranschlag:

Erweiterung Parkplatz	CHF 81'000.00
Zufahrtstrasse	CHF 28'000.00
Bepflanzungen	CHF 13'000.00
Honorar Planung, Projekt und Bauausführung	CHF 12'000.00
Unvorhergesehenes, Verschiedenes (5 %) und Mehrwertsteuer	
MWSt 7,6 %	CHF 11'000.00
Total Baukosten brutto	CHF 145'000.00

In diesen Kosten ist der Landerwerb nicht enthalten. Das erforderliche Land ist im Besitze der Gemeinde. Im Investitionsplan sind diese Kosten nicht enthalten.

Eine Gegenfinanzierung der Investitionskosten durch Parkgebühren ist kaum möglich, da die Parkplätze vor allem ausserhalb der Bewirtschaftungszeiten des Parkplatzes belegt sind.

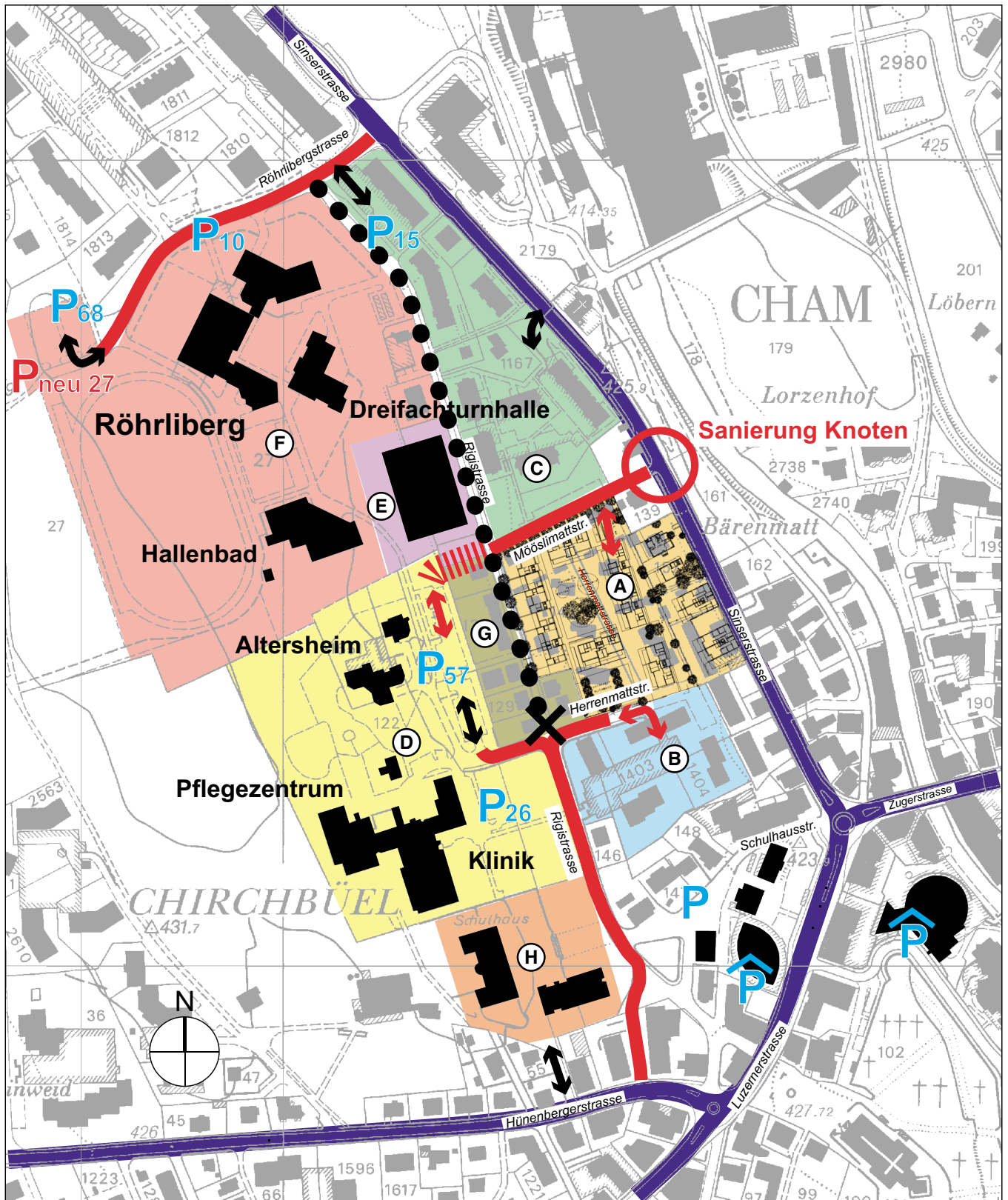
Die Verkehrskommission empfiehlt die Erweiterung des Parkplatzes Röhrliberg.

ANTRÄGE

1. Vom Verkehrskonzept Rigistrasse wird zustimmend Kenntnis genommen.

2. Für die Erweiterung des Parkplatzes Röhrliberg wird ein Baukredit von CHF 145'000.00 inkl. 7,6 % MWSt und inkl. einer allfälligen Bauteuerung zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt.

Verkehrskonzept Rigistrasse



- (A) – (H) Gebietskammern
- X bestehender Riegel
- ↔ Zufahrten bestehend
- • • Zufahrt bestehend

- ↔ Zufahrten neu
- Erschliessung
- ||||| Rampe neu

Parkplatzerweiterung Röhrliberg

